



BAYERN AKTUELL

AUSGABE 4/23



EINBLICK WALDMÜNCHENRITT



GEMÜTSTEST



WANDERRITT



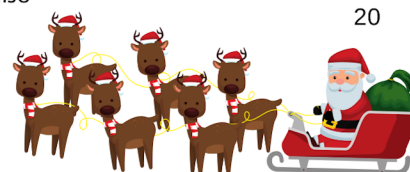
FAHRFORTBILDUNG

Unsere Rabattpartner:

• Inropharm	15 % Rabatt (auf Zusatzfutter)	Code: vfd-15
• Signum Sattelservice	10 € Rabatt (ab 50€ Einkaufswert)	Code: SIGNUMmeetsVFD
• CrazyRider Reithose	10% Rabatt	Code: VFD10
• Feele	11 % Rabatt	Code: VFD11
• Lovelstar	5 % Rabatt	Code: FRIENDS
• Biotop Equi	10 % Rabatt	Code: VFD10
• Horse&Art Bodensee	15 % Rabatt	Code: VFD
• Quittpad	10 % Rabatt	Code: VFDQuittpad10
• Fotografin Sabine Hain	5 % Rabatt	Code: VFD
• Fotografin Susanne Oelmann	Drei Bilder kostenlos	Code: VFD
• Nature`s Best	10 % Rabatt	Code: VFD-10
• Equitex	10 % Rabatt	Code: Equitex VFD 10

INHALTSVERZEICHNIS

Rabattpartner	2	Aus den Bezirken	
Vorwort	3	Jubiläum Schwaben	10
Offizielle Mitteilungen		Bezirksverband Niederbayern	11
Stellenausschreibung	3	Kreisverband Kitzingen	12
Vorstandsbericht	4	Kreisverband Unterfranken	12
Einladung Jahreshauptversammlung	4	Kreisverband Bamberg	13/14
Aufruf Jahrbuch	4	Ein- und Ausblicke	
Termine		Waldmünchenritt	15-17
JHV Schwaben	5	Alpenüberquerung	17/18
JHV Unterfranken	5	Der rote Faden	19
Mitgliederversammlung Oberbayern	5	Nachbericht Americana	19
Ausbildung		Anzeigen	6/9/14
Wichtige Info	6	Zu guter Letzt	
Jugendforum	6	Kleinanzeige/Impressum	20
Säumerausbildung	6	Weihnachtsgrüße	20
Ausbildung Bodenarbeit	7		
Die VFD gratuliert	7		
Fahrerfortbildung	8/9		



VORWORT

Liebe VFD-Familie,

wie schnell doch ein Jahr vergeht. Schon wieder ist es Ende Oktober und das kalte Wetter steht vor der Tür. Hoffentlich seid ihr und eure vierbeinigen Freunde gut durch den Sommer gekommen und konntet viel gemeinsame Zeit genießen.

Ich kann auf ein erfolgreiches VFD-Jahr zurückblicken mit ganz vielen tollen Veranstaltungen.

Der Frühjahrsritt, der Sternritt der Bezirke, der Waldmünchenritt, das Jubiläum des Kreisverbands Kitzingen und das Schwabenjubiläum, die Pferd International sowie die Americana, die dieses Jahr in Friedrichshafen stattgefunden hat. Viele weitere Veranstaltungen, zu denen die VFD Bayern eingeladen wurde, wie z.B. das Historische Kutschentreffen in Schloss Schleißheim oder der Tag der Vereine im Bayerischen Landtag. Bei beiden Veranstaltungen war unser EFI mit engagierten VFD'lern mit dabei. Ebenfalls wurde der EFI bei der Veranstaltung „Pferdestark“ dem Publikum vorgestellt. Auch viele, viele Aus- und Weiterbildungen haben stattgefunden. Die Liste ist heuer wirklich lang. Mich freut ganz besonders, dass wir es bei allen Veranstaltungen geschafft haben, ein lobenswertes positives Bild der bayerischen VFD an die breite Öffentlichkeit zu geben.

Für euren Einsatz als Helfer, Organisatoren, ausrichtender Hof, Messestanddienstler, Prüfer und Ausbilder oder auch als Kuchenbäcker, die ihr alle mit Manpower die Veranstaltungen unterstützt habt, nochmals ein herzliches Dankeschön!

Auch war dieses Jahr das Jahr der Aus- und Weiterbildungen, die zum ersten Mal in Bayern stattgefunden haben. Die Fortbildung „Mehrschrittiges Fahren“ fand großen Andrang auch mit Teilnehmern aus anderen Bundesländern, ebenso die Übungsleiterassistenten-Ausbildung oder ein Gemütestest mit über 40 teilnehmenden Pferden. Das sind nur ein paar Beispiele. Anfang Dezember ist noch unser großes Rechtswochenende, das ebenfalls



als Fortbildung genehmigt ist. Dies ist für VFD'ler kostenlos und ich hoffe doch sehr, dass es auch großen Anklang findet. Anmeldungen hierfür bitte mit formloser Mail an die info@vfd-bayern.de.

Es wird schwer werden, in 2024 das Jahr 2023 zu toppen. Unser Anspruch muss und sollte sein, es nicht toppen zu wollen, sondern es genauso positiv zu bestreiten.

In diesem Sinne wünschen ich euch mit meinen Vorstandskollegen geruhsame Feiertage und ein schönes Weihnachtsfest. Ich freue mich, euch bald wieder zu sehen.

Jutta Hahn

1.Vorsitzende des Landesverbandes Bayern

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zwei kaufmännische Bürokräfte gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Unterstützungen im Büro in München Riem.

Wir suchen eine Kraft auf 520 € Basis, sowie eine Teilzeitkraft mit ca. 20 Std./wöchentlich.

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Alle Aufgaben zur Verwaltung der Mitglieder incl. Rechnungsschreibung und Mahnwesen
- Telefonische Beratung und Mitgliederbetreuung
- Projektbezogene Arbeiten
- Allgemeine Büroarbeiten wie div. Bestellungen
- Zuarbeit und Unterstützung des Vorstandes für Prüfungen, Veranstaltungen usw.
- Betreuung der Vereinssoftware CVP

Du bringst mit:

- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office Word, Excel, PowerPoint)
- Freundliches Auftreten auch am Telefon
- strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Spaß an der Arbeit in einem Verein
- Engagement und Flexibilität
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Moderner Arbeitsplatz in München Riem
- Gleitzeit, nach Absprache Homeoffice möglich
- Ideal für Pferde- oder Tierliebhaber
- Mitnahme vom Hund ins Büro möglich
- Schulungen

Bewerbungen bitte an: hahn@vfd-bayern.de

VORSTANDSBERICHT

Diesen Sommer haben einige beeindruckende Events stattgefunden.

Unter anderem feierte am 1. Oktober der Bezirksverband Schwaben sein 20jähriges Jubiläum. Beispielsweise bewältigten über 40 Pferde den Gemütstestparcours auf dem Schwabhof.

Am 3. September fand die historische Reiter- und Kutschgala im Schlosspark Schleißheim statt. Rund 5000 Gäste bestaunten die 200 Teilnehmer aus Bayern und Baden-Württemberg. Die VFD wurde dabei durch den EFI (Echtfahrsimulator), der durch Martin Vogel und Dietmar Köstler betreut wurde, und die Säumerponys von Simone Heller vertreten.

Vom 7. - 11. August fand der Waldmünchenritt statt. Seit 1978 wird die 265km lange Strecke geritten und gefahren.

Anja Mensching
Schriftführung

Für nächstes Jahr, gerne schon folgende Termine vormerken:

Samstag, 27.01.2024 Übungsleiter- und Prüfertreffen
Samstag, 16.03.2024 Bayerische Jahreshauptversammlung



EINLADUNG ZUR JHV 2024

Am 16. März 2023 um 13:00 Uhr findet im
Gasthof zum Krebs, Marktpl. 1, 85125 Kinding statt.
Ende der Versammlung gegen 16:00 Uhr.

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Gäste)
2. Bericht des Vorstands (Jahresbericht)
3. Neues vom Bundesverband
4. Bericht des Rechtsbeirats
5. Bericht des Sportwarts
6. Bericht Datenschutz
7. Berichte der Bundesdelegierten
8. Jahresabschluss 2023:
 - a) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 - b) Rechenschaftsbericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Fragen und Antworten an ein Bundesvorstandsmitglied
11. Festsetzung des Jahresbeitrags
12. Rückblick 2023 und Planung 2024
13. Feststellung des Haushaltsplans 2024
14. Anträge und Verschiedenes



Save the Date

Wir haben ein Bundesvorstandsmitglied, wie auf der letzten Versammlung von euch gewünscht, eingeladen. Wir hoffen das unsere Einladung auch angenommen wird.

Jutta Hahn, 1. Vorsitzende der VFD Bayern

DAS JAHRBUCH 2024 IST IM ANMARSCH!

Es geht wieder los – lange Abende, an denen sich eure Redaktion mit dem Jahrbuch beschäftigt und ihr vielleicht auch.

Was wieder ganz wichtig ist:

- **Berichte über eure Sparte und Beiträge aller Art**, rund ums Pferd, dürfen wie immer – ausgestattet mit guten Fotos - bis 20.12.2023 geschickt werden.
- Eure **Veranstaltungstermine** werden wie immer bitte im Internet eingetragen, bitte mit allen erforderlichen Angaben (Ort, Kontaktdaten) – Eingabeschluss ist wie gewohnt der 15. Januar des neuen Jahres. Bitte haltet euch unbedingt daran – es wäre sehr schade, wenn eure Termine wegen einer Verspätung bei der Eingabe im neuen Jahrbuch 2024 fehlen würden! Wenn's mit der Eingabe nicht klappt, meldet euch – ich helfe euch gerne weiter!
- Für die **Portraits** gilt der 15.12.2023. Bitte denkt daran: Ich brauche von ALLEN, die ihr Portrait ins Jahrbuch stellen wollen, etwas. Entweder eine kurze Mail: „Alles bleibt wie gehabt“ oder eure Änderungen kurz zusammengefasst in einer Mail oder - bei den Neuen - eine komplette Vorstellung im Format, wie im Jahrbuch vorgegeben (gerne schicke ich auf Anfrage dazu ein Formular). Aktuelle Portraitfotos sind immer wieder gern gesehen! **Achtung: Wer mir nix schickt oder sich nicht meldet, erscheint auch nicht im Jahrbuch!**

Ihr könnt alles wie immer an unsere Redaktionsadresse printmedien@vfd-bayern.de schicken. Wenn es ausnahmsweise länger dauert, gebt mir bitte per Mail Bescheid, wir finden eine Lösung.

Redaktionsschlüsse:

- + Termine: 15.01.2024 abends
- + Personelles: 15.12.2023
- + Redaktionelle Berichte: 20.12.2023

So – nun helft wieder zusammen, damit auch das Jahrbuch 2024 wieder zu dem Vorzeigemedium unserer VFD in Bayern werden kann! Vielen Dank euch allen, viele Grüße aus der Redaktion,

Sabine Hausmann,
Hauptverantwortliche der Printmedien des LV

TERMINE VORMERKEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung der **VFD Schwaben**

am Samstag, 23.3.2024
um 17 Uhr
in 86368 Gersthofen
im Wirtshaus am Sportplatz, Sportallee 12

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 2023
2. Ausblick 2024
3. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Anträge zur Tagesordnung bitte an
schwaben@vfd-bayern.de

Simone Heller
1. Vorsitzende

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der **Bezirksverband Oberbayern**, der **Regionalverband Freising, Dachau, Pfaffenhofen** und der **Kreisverband München Stadt und Land** führen gemeinsam ihre Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnungspunkte sind jeweils der Bericht des Vorstands, Neuwahlen des Vorstandes, Sonstiges.

Im Anschluss folgt der Vortrag „Der Alpenritt 2022 – 2.100 km in dreieinhalb Monaten durch sechs Länder“ von Sigi Brunner.

Freitag, 02.02.2024 um 18.00 Uhr
im Restaurant „Dionysos“
Freisinger Str. 3, 85386 Eching

Heiner Natschack
1. Vorsitzender
Bezirksverband Oberbayern

Andrea von Kienlin
1. Vorsitzende
Regionalverband Freising, Dachau, Pfaffenhofen

Susanne Bauer
1. Vorsitzende
Kreisverband München Stadt und Land

Der **Bezirksverband Unterfranken** und der **Kreisverband Kitzingen** laden recht herzlich zu den Neuwahlen ein.

Gewählt wird die Vorstandschaft des Bezirksverbandes Unterfranken sowie die des Kreisverbandes Kitzingen.

Am Donnerstag, 25.01.2024
um 19.30 Uhr
in der Gaststätte Lehner, Marktstr. 28,
97355 Rüdtenhausen

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Unterfranken
Kerstin Ehrlitzer

Der Alpenritt 2022 2100 km in dreieinhalb Monaten durch sechs Länder

Ein Vortrag von Sigi Brunner
über das Unterwegssein zu Pferd



Im trockenen Sommer 2022 brachen Sigi Brunner und Fuchsl in Alberting / Grafling auf. Die Route führte sie über Garmisch und St. Moritz zum Comer See. Weiter nach Südtirol über die Drei Zinnen nach Slowenien und über den Böhmerwald zurück. Was sie im Gebirge mit Menschen und Wölfen erlebten, erzählt Sigi Brunner in seinem Bildervortrag.

Am 2. Februar 2024 um 20:00 Uhr. Dauer 90 min -
Im Restaurant Dionysos, Freisinger Str. 3 in
85386 Eching. Eintritt frei.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

WICHTIGE INFOS

Prüfereingangsschulung

Datum: 24.-25.2.24
Uhrzeit 9-16 Uhr

Gasthof zum Krebs
Marktplatz 1
85125 Kinding

Zimmerreservierung noch möglich, Anmeldung und mehr Infos bei unserem Sportwart Simone Heller, sportwart@vfd-bayern.de

Simone Heller
Sportwart

-Anzeige-



FRANKERL & TRUMMER

Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl
Rechtsanwalt Michael Trummer

Interessenschwerpunkte:

Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht
Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg

☎ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13

mail@frankerl.de · www.frankerl.de

JUGENDFORUM 2023



Am Wochenende 5./6. August 2023 fand das diesjährige Jugendforum in Haimhausen auf Angelikas Pferdeparadies statt.

Die Übungsleiterinnen setzten sich mit dem Thema „Bodenarbeit - auf Augenhöhe mit dem Pferd“ auseinander.

Am Samstag beschäftigten wir uns mit verschiedenen Formen der Bodenarbeit. Dabei erhielten wir einen Einblick in die 7 Spiele nach Parelli, die Bodenarbeit nach Tellington Jones, die Arbeit nach Timo Ameruso und Equikinetik nach Geitner sowie Bodenarbeit nach Fred Rai. Damit verbunden war die praktische Erprobung mit den Pferden am Hof.

Am Sonntag beschäftigten wir uns mit dem Kurs Junior Bodenarbeit. Dazu erstellten wir ein Vorbereitungsheft, erarbeiteten einen Prüfungsparcours und einen Ablaufplan für die Vorbereitungswoche. Die Unterlagen stellten wir der Sportwartin Bayern zur Verfügung. Es war wieder ein erlebnisreiches und produktives Wochenende.

Das Jugendforum im Jahr 2024 hat das Thema „Erlebnis Gelände“.

Text und Bilder: Angelika Schoof

SÄUMERAUSBILDUNG

Als Multiplikationsfaktor sind Aus- und Weiterbildung in der VFD ein Kernpunkt.

Der Kombi-Kurs zur Ausbildung zum Saumführer im Ausbildungszentrum Markter Burg in Schwaben mit Teilnehmern aus Norddeutschland und Südtirol.

Ein Wochenende im Schwarzwald!

Eine Prüfung sollte keinen Stress bedeuten, ganz im Gegenteil, es sollte das „i-Tüpfelchen“ jeder Ausbildung sein. Für ein Bonus-Learning haben die Prüfer in oben genannten Prüfungen auf jeden Fall gesorgt!

Tina Boche



Jutta Poster (Prüfer) – Björn Rau + Tina Boche (Ausbilder),
Malli Flor, Antoni Zimmer, Karl Schwazer (Teilnehmer) Almuth
Scheffold, Kaspar Hirtreiter (Prüflinge), Dietmar Köstler (Prüfer)

AUSBILDUNG BODENARBEIT

Erfolgreicher Ausbildungskurs Bodenarbeit und Bodenarbeit Junior bei Main-Reiten Michelau

„Warum macht Ihr eigentlich Bodenarbeit?“ war eine der Fragen, die Birgit Borman, unsere Prüferin, den Kindern stellte. Die Antworten sprudelten nur so aus den Kindern heraus, unter anderem wurde genannt: um eine enge Beziehung aufzubauen, um sich mit dem Pony vertraut zu machen, um Abwechslung in den Alltag zu bringen und das Pony vom Boden aus an ungewohnte Gegenstände zu gewöhnen. Einig waren sich alle, dass vor allem das gegenseitige Vertrauen aufgebaut wird. Und das hat in der Bodenarbeitsprüfung dann bestens geklappt. Alle Kinder und Erwachsene haben Ihre Prüfung hervorragend gemeistert. Die 3 Ponys präsentierten sich ebenfalls von Ihrer besten, wenn auch unterschiedlichsten Seite.



Ausbilderin Simone Kolb, Mila Jakob (Bodenarbeit Junior), Alma Drost (Bodenarbeit Junior), Tonia Kolb (Bodenarbeit), Christina Drost (Bodenarbeit), Birgit Borman (Prüferin), Pferd Vormel

Was wiederum ein super Lerneffekt für die Kinder und Erwachsenen war, wie verschieden die Pferde eben reagieren, von extrem sensibel bis etwas bullig oder leicht gereizt bis verschmust. Simone Kolb jedenfalls, die Ausbilderin, ist mächtig stolz auf ihre Schützlinge: „Ich bin beeindruckt, wie schnell die Kinder die doch teils schwierige Handhabung mit Seil und oder Stick händelten und sich so unheimlich gut auf die verschiedenen Charaktere der Pferde eingelassen haben, am Ende hätte jede Teilnehmerin mit jedem Pferd die Prüfung gehen können, und das ist doch großartig“.

Vielen Dank an unsere liebe Prüferin Birgit Borman: das war ein sehr interessanter Tag in einer angenehmen Prüfungsatmosphäre.

Text und Bilder: Simone Kolb

DIE VFD GRATULIERT:



Pferde-Esel-Mulikunde I

Eva Liebl, Veronika Kasper, Michael Kasper, Barbara Chorherr, Gudrun Jaud, Antoni Zimmer, Marina Maempel, Silea Zwerger, Ramona Wachter, Alexander Strunz, Jasmin Bieber, Sofia Klobensteiner, Konstantin Wolter, Kati Schatz, Jasmin Bieber, Sofia Klobensteiner, Antoni Zimmer, Somone Marquardt, Nicol Weiß, Nicole Wirth, Rowena Männl

Bodenarbeit

Karin Maerten

Longieren I

Sofia Klobensteiner, Konstantin Wolter, Tanja Merkl, Anna Zeller, Caroline Heinz-Zacher, Theodor Zacher, Franziska Bauer, Juliane Schmidt, Christina Schwendner, Veronika Mayer

Saumführer I

Sarah Premstaller, Christiane Hünnefeld-Ferretti, Constanze Flemming, Markus Gärtner, Katrin Maerten, Anna-Maria Prast, Julia Rottensteiner, Aline Jakubzik, David Schwaiger

Saumführer II

Constanze Flemming, Markus Gärtner, Katrin Maerten, Anna-Maria Prast, Julia Rottensteiner, Aline Jakubzik



Fahrerpass I

Eva Liebl, Andrea Jokay Ziegler, Sebastian Ziegler, Franziska Munker, Veronika Kasper, Michael Kasper, Barbara Chorherr, Gudrun Jaud, Ramona Wachter, Alexander Strunz, Nicole Wirth, Rowena Männl

Wanderreiter

Almuth Schefford, Kaspar Hirtreiter, Malene Flor, Antoni Zimmer, Almuth Scheffold, Kaspar Hirtreiter, Malene Flor, Antoni Zimmer



Wanderrittführer

Almuth Schefford, Kaspar Hirtreiter, Malene Flor, Almuth Scheffold, Kaspar Hirtreiter

Geländereiter

Emma Schönberger, Juliane Schmidt, Kati Schatz, Tina Schwendner, Veronika Mayer, Christine Rummel, Savita Umoette, Michaela Knauss, Luiisa Knauss

Geländerittführer

Sarina Danwatt, Sara Fuß, Johanna Zeller, Christina Perzl, Linda Pelzer, Johanna Zeller; Lisa Röcklmaier, Linda Pelzer, Mona Linz, Christina Perzl

Übungsleiter Assistenten

Theodor Zacher, Juliane Schmidt, Tina Schwendner, Tanja Merkl

SELBERMACHEN IST DOCH AM BESTEN!

Bei einer Fahrerfortbildung eines anderen Pferdeverbandes trafen sich mehrere VFD-Ausbilder, die sich in kleiner Runde einig waren, dass es eigentlich keine VFD-Fortbildungen speziell für Fahrer gibt. Also kamen wir schnell zu dem Fazit: Selber etwas organisieren!

Daniela Strasser vom Freiburger-Hof Strasser in Mengkofen (Niederbayern) machte sich kundig, wie eine Fortbildung aufgebaut sein muss und welche Kriterien zu erfüllen sind, um so eine Veranstaltung auch anerkannt zu bekommen.

So wurde in einer offenen Diskussion das Programm entwickelt unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten, die jeder im Planungsteam beisteuern konnte.

Der Kurs "Mehrspännig Fahren für Ausbilder" war geboren. Als Kursort wurde der Hof Strasser gewählt, da hier alle Voraussetzungen vorhanden sind: gut gefahrene Freiburger in ausreichender Anzahl, Kutschen, Geschirre, weiteres Equipment sowie ein Unterrichtsraum.

Am 1. Oktober 2023 um 10 Uhr sollte Beginn mit Vorstellungsrunde sein. Da selbst die weitgereisten Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz (5 Stunden Anfahrt) sich pünktlich im Schulungsraum eingefunden hatten, konnte ohne Verzögerung begonnen werden. Und bei Strassers heißt das: Beginn mit einem Weißwurst-Frühstück. Das war mal ein Einstieg!

Von den insgesamt 11 Teilnehmern waren der Großteil aktive Übungsleiter/innen Fahren, der Rest VFD-Fahrer/innen mit zeitnaher Praxis. So konnte einiges an Wissen und Können vorausgesetzt werden.



Nach der Vorstellungsrunde mit reichlich Kaffee wurde ein Vierspänner Freiburger und ein Zweispänner Haflinger angespannt. Die Haflinger hatte - nebst vielerlei Equipment - der Teilnehmer Florian Günthner aus Eichstätt mitgebracht. Er ist ein sehr aktiver Fahrer – bis hin zum Zehnerzug, entweder mit Haflingern oder mit Shetty-Rappen. Florian hat mit seinem großen Fachwissen und seinen umfassenden Erfahrungen auf dem Kutschbock einiges zum Gelingen des Kurses beigetragen.

Mit den zwei Gespannen wurden das Fahren im Straßenverkehr, auf Feld- und Waldwegen sowie leichte Platzarbeit geübt.

Um 17 Uhr konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken, um anschließend den Vortrag "Arbeitspferde als Zugtiere - eine Betrachtung" von Martin Vogel zu hören.

Nach kurzer Vorstellung der gängigen Kaltblutrassen hat Martin die Zugarbeit mit Pferden historisch betrachtet und die heutigen Möglichkeiten aufgezeigt.

Damit fand der erste Kurstag einen entspannten Abschluss.



Am zweiten Tag wurde erst einmal ein Theorie-Block absolviert. Am Fahrlehrgerät zeigte Florian die Leinenhaltungen beim Vier- und Sechsspänner nach Achenbach. Anschließend wurden die verschiedenen Anspannungen als Modell (ohne Pferde) aufgebaut und die verschiedenen Besonderheiten erläutert.

So sahen wir:

- das Tandem (2 Pferde voreinander)
- das Random (3 Pferde voreinander)
- das Einhorn (2 Pferde direkt am Wagen, 1 Pferd davor)
- die landwirtschaftliche Anspannung (3 Pferde nebeneinander am Vorderwagen)

Es wurden viele Fragen gestellt, die sachkundig von Max oder Florian beantwortet wurden.

Am frühen Nachmittag wurden dann zwei Kutschen angespannt, einmal als Tandem mit Freibergern und die andere Kutsche als Einhorn mit den Haflingern und einem Freiburger davor. Nach ausreichend Fahrstrecke und Fahrerwechseln trafen sich die Gespanne wieder am Hof zum Umbau. Aus dem Tandem wurde ein Random und aus dem Einhorn ein Zweispänner. Auch hier konnte jeder einmal selbst die Leinen in die Hand nehmen.

Zum Tagesabschluss kam EFI, der Echtfilmfahrtrainer der VFD-Bayern, zum Einsatz.



Der dritte Tag des bis jetzt schon sehr interessanten und abwechslungsreichen Kurses sollte dann die Höhepunkte bringen: 5-spännig als Juckerzug (2 Pferde direkt am Wagen, 3 Pferde nebeneinander davor) und 6-spännig fahren! Zur Vorbereitung wurde alles erst einmal in der Theorie besprochen und jeder Teilnehmer bekam seine Aufgabe beim Anspannen zugewiesen. Zuerst wurde 6-spännig gefahren und als letzte Anspannung des Kurses kam die Juckeranspannung. Jede(r), der/die wollte, konnte auf dem Kutschbock Platz nehmen und fahren. Sicher eine recht seltene Erfahrung!

Zum Abschluss wurde noch der BR-Film "Gasthof und Weingut zum Storch - Mit Kutschen unterwegs" gezeigt, bei dessen Aufnahmen Martin Vogel eines der alten Gefährte anspannen durfte.



Als Mitorganisator und Teilnehmer kann ich nur allen Mitwirkenden und Teilnehmern des Kurses danken. Es war eine nette Personengruppe im Kurs zusammen gekommen, jeder hat sein Wissen eingebracht.

Das Ehepaar Strasser als Gastgeber und Kursleitung hat eine lockere Atmosphäre geschaffen und sehr entspannte Pferde zur Verfügung gestellt.

Alle Fahrer/innen waren sich einig: Ein toller Kurs, der im nächsten Jahr eine Fortsetzung haben sollte.

Text und Fotos: Martin Vogel

-Anzeigen-



Westernsattel.de

Luxury
Endurance

Tel. 09179 96 38 06

- ✓ Kurz und leicht
- ✓ Wiederverstellbar
- ✓ Anpassung über den Sattelbaum
- ✓ 100% Maßanfertigung



**PERFECTE SÄTTEL AUCH FÜR KURZE
PFERDE UND PONYS**



Mit Comfort Compact
Auflage für besonders
gute Gewichtsverteilung!
Für schwierige
Pferderücken geeignet.

Unser Service
aus der Region
kommt zu Ihnen
in den Stall!





Iberosattel
www.iberosattel.de
+49 9179 96 41 17

BEZIRKSVERBAND SCHWABEN

20-jähriges Jubiläum

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023, fand bei bestem Wetter auf dem Schwabhof in Genderkingen das 20-jährige Schwabenjubiläum statt. Um den VFD-Gedanken „gelassene Geländepferde“ auf diesem Fest zu stärken, wurde ein Gemütstest für Pferde (geführt oder geritten) veranstaltet. Hierbei wurde die Gelassenheit und Kontrollierbarkeit der Pferde in besonderen Situationen getestet, beurteilt und mit einem Zertifikat bescheinigt. Außerdem gab es verschiedene Infostände, u.a. von der IG blinde Pferde und der LAG.



Anschließend ging es auf den Reitplätzen weiter mit der Prüfung für die 40 Pferde und ihre Besitzer, die von Susanne Bauer und Heiner Natschack abgenommen und bewertet wurde.

Um 9:30 Uhr wurde der Festakt offiziell mit einem Weißwurstfrühstück und dem Bieranstich durch den 2. Vorstand Sebastian Gerstmeyer eröffnet. Ab 10 Uhr startete das freie Training für die 40 angemeldeten Pferde auf den Reitplätzen. Hier konnten alle Teilnehmer bereits vorab die Gemüter ihrer Pferde testen und sich an einigen Hindernissen üben. Pferde sind Fluchttiere, d.h. es ist nicht selbstverständlich, dass ein Pferd die Hindernisse lässig meistert. Gerade die Holzrassel, das Überqueren der Matratze, die Seifenblasen oder vor allem die Nebelmaschine waren dem einen oder anderen Pferd nicht so geheuer.



Gegen 15:30 Uhr war die Prüfung beendet und die Teilnehmer erhielten von den jeweiligen Prüfern ihre Urkunden. Anschließend wurde Peter Schießl von Simone Heller mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Peter Schießl war lange Zeit in der Vorstandschaft aktiv und begleitete die VFD mit viel Engagement und Herzblut als 1. und 2. Vorstand.



Um 12 Uhr hielt die Vorstandsvorsitzende des Bezirksverbands Schwaben, Simone Heller, die Begrüßungsrede und bedankte sich bei allen Helfern und der ganzen Familie Schwab für die Unterstützung und Ausrichtung des Schwabenjubiläums. Auch begrüßt wurden die Prüfer für den Gemütstest, Susanne Bauer und Heiner Natschack. Für die Unterstützung bei der Organisation des Schwabenjubiläums bekamen die 1. Vorsitzende der VFD Bayern, Jutta Hahn, sowie Franziska Schwab und Johanna Schwab ein kleines Dankeschön durch Simone Heller überreicht.

Text und Bilder: Sebastian Gerstmeyer



BEZIRKSVERBAND NIEDERBAYERN

Orientierungsritt/-fahrt des Freiburger Hof Strasser

Am 17.09.2023 fand bei bestem Spätsommerwetter der/die Orientierungsritt/-fahrt des Freiburger Hof Strasser in Hanny, 84152 Mengkofen, statt. Zu dieser landläufig bekannten Veranstaltung, auf deren ca. 15 km langer Strecke Spiele, Aufgaben und Rätsel zum Thema „Wald-Wiese-Weide“ auf die Teilnehmer warteten, meldeten sich 59 Reiter mit ihren Pferden sowie fünf Kutscher mit ihren Kutschen an.

Wer sich dem Motto entsprechend verkleidet hatte, kassierte gleich beim Start ein paar Extrapunkte. Weiter mussten in Folie eingelegte Pflanzen benannt und in giftig und ungiftig einteilt sowie 15 g Heu aus einem Sack auf eine Waage gelegt werden. Auf der Strecke waren unter anderem 10 Bilder zu suchen und die Fundorte richtig und nummeriert auf der mitgegebenen Karte einzutragen.

Die Helfer der Stationen der Strecke verköstigten die Reiter/Fahrer und verlangten weiteres Wissen und Geschicklichkeit von den Teilnehmern.



Siegerkutsche



Beste Maskierung

Die Platzierungen waren wie folgt:

Kutschen: Platz 1: Andrea Riedl (Kutsche wurde von zwei Mäulen gezogen), Platz 2: Erwin Wintersperger, Platz 3: Heidi Gehringer, Platz 4: Kerstin Kirchmeier, Platz 5: Ewald Brunner
Reiter: Platz 1: Magdalena Dietl und Katharina Ecker, Platz 2: Carolin Brandl-Spielbauer, Platz 3: Oliver Schropp und Sabine Enthofer.

Jeder Teilnehmer/in durfte sich aus den passend zum Motto zur Verfügung gestellten Sachpreisen, wie u.a. hofeigenem Imkerhonig, Säcke mit Futterrüben oder Bio-Hafer, das für ihn/sie Richtige aussuchen und bekam - wie alle Helfer auch - selbstgemachte Erinnerungsgeschenke in Form von Blumenwiese-Samen und einer Erinnerungsplakette.

Text und Bilder: Elisabeth Vögl

In Hanny wieder angekommen, konnten die Reiter innerhalb von drei Minuten im Parcours mit Aufsteigen aufs Pferd von rechts, Igelstachel versetzen und Punkte auf einen „Fliegenpilzschirm“ platzieren, die Kutscher mit schnellem und elegantem Slalomfahren durch Hütchen und punktgenauem Stehenbleiben, um Bälle von einer Seite auf die andere zu bringen, noch ihr Punktekonto aufbessern.

Die Siegerehrung und Preisverleihung fand ab 19:00 Uhr im Gasthof Scheuenpflug in Dreifaltigkeitsberg, Moosthenning statt. Die Hauptorganisatorin Maria Krinner bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und bei allen Helfern und Landwirten für deren Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung.



Die **erfolgreichen Teilnehmer** (von links nach rechts): Sonja Thurmer und Karl Brandl (beste Maskierung), Carolin Brandl-Spielbauer (2. Platz), Magdalena Dietl und Katharina Ecker (1. Platz), Sabine Enthofer und Oliver Schropp (3. Platz), Erwin Wintersperger (2. Platz, Kutscher), Maria Krinner



KREISVERBAND KITZINGEN

Tagesritt Casteller Traumrunde

Am 17.09.2023 trafen wir uns bei mir zuhause in Stierhöfsetten, für einen gemeinsamen Ausritt im schönen Steigerwald! Los ging es nach unserem traditionellen Bügeltrunk um halb elf. Auf Wiesenwegen und Grünstreifen ging es erstmal nach Wüstenfelden, wo man erst auf die Traumrunde kommt. Über schöne Waldwege und idyllische Trampelpfade/Wanderwege ging es des öfteren auch schon mal steil bergauf und zum Glück eher flach bergab. Eine Mitreiterin und Freundin sagt immer so schön, Bauch - Beine - Po (Training) für die Pferde.



Endlich Pause

An der Casteller Ruine gab es dann eine Fresspause für unsere Vierbeiner. Wer wollte und sich etwas eingepackt hatte, konnte hier auch seine Brotzeit zu sich nehmen.

Als wir alle gestärkt waren, ging es wieder zurück Richtung Heimat. Hier auf dem Rückweg gab es ein kleines, sehr anspruchsvolles Stück für Pferd und Reiter, das es zu bewältigen galt. Hier hat das Team Pferd-Mensch wirklich gut zusammenarbeiten müssen. Für uns erfahrene Reiter war das sehr gut ohne Probleme machbar, aber auch unsere neue und noch unerfahrene Mitreiterin hat das sehr gut gemeistert! Danach war sie mega happy und sehr stolz auf sich und ihr Pferd! Nach ca. 18 km kamen wir alle wieder gut bei mir zuhause an.

Als alle Pferde im Garten "geparkt" waren und jeder glücklich auf seinem Paddock frisches Gras fressen durfte, gab es dann für uns Kaffee und Kuchen auf meiner Terrasse.

Nach einem kleinen "Verlade-Abenteuer" kam auch jeder wieder wohlbehalten und gut zuhause an!

Wieder war es einmal ein sehr schöner Tagesritt mit sehr viel Spaß, ein wenig Abenteuer und gutes Training für die Lachmuskeln!!!

Text und Fotos: Kerstin Ehrlitzer



Unsere Gruppe

KREISVERBAND UNTERFRANKEN

YOGA – WALDBADEN und PONYS

Früh am Morgen, die Felder liegen noch schwer vom Dunst der aufsteigenden Wärme, herrlicher Blick, ein wunderschöner Sommertag liegt vor uns. Was kann da entspannender sein, als inmitten der Natur, am Fuße des Steigerwalds, die Yogamatten auszurollen.



Zum Ferienspaßprogramm „Yoga, Waldbaden und Ponys“ mit Simone Kolb von MainReiten Michelau und Christina Drost, Heilpraktikerin und Yogalehrerin aus Gerolzhofen, kamen neben insgesamt rund 25 Kindern auch eine Redakteurin der ansässigen Presse samt Fotografen. Los gings direkt mit kindgerechten Yogaeinheiten. Die Kids lernten viel über Ihre Wirbelsäule und Muskulatur, und probierten sich z.B. im lustigen Kamelritt, Hund, Katze/Kuh und Baum aus. Während der Pause, mit gesunden Essen und selbstgemachten Getränken, stellten wir uns die Frage, was eigentlich Waldbaden bedeutet und ob jeder seinen Bikini dabei hätte? Nach dem großen Gelächter waren sich alle einig, dass weder die Pferde noch Menschen im Wald baden gingen. Was genau es aber bedeutete, erfuhren die Kinder erst später, denn erstmal kamen die heimlichen Stars des Tages zum Einsatz.

Die beiden Ponys, Aprikoos und Trigger, wurden mit großer Hingabe geputzt und haben die Streicheleinheiten in vollen Zügen genossen. Nach dem Satteln ging es los in Richtung Wald, nun durften die Kinder den Wald mit allen Sinnen erfahren, es wurde gelauscht, gerochen, gesehen, getastet, gefühlt und geschmeckt. Die Kinder waren ganz begeistert von den Brennesselsamen, deren Geschmack an Spargel erinnert; die Knoblauchsrauke roch nach selbigem, der Waldboden bewegte sich, je näher man ihn betrachtete, und ein Summen und Gezwitscher, ein Geraschel und Geschnaube und vieles mehr war zu hören. Fühlen konnten die Kinder die geschmeidigen Bewegungen auf den Pferderücken, und die ganz Mutigen durften auf einem schmalen Wanderpfad barfuß den weichen und manchmal pieksigen Waldboden erspüren.

Fazit: Alle Kinder kamen ganz entspannt und entschleunigt bei ihren Eltern an. Einmal richtig durchschnaufen und abschalten sowie viel Neues zu erfahren, hat jedem gutgetan.

Text und Fotos: Simone Geissel

KREISVERBAND BAMBERG

Faszienmassage am Pferd: Theorie und Praxis

Der Reiterstammtisch im September wurde beim VFD-Kreisverband Bamberg zu einem Workshop. Denn die auf 25 begrenzten Pferdefreunde durften das Thema „Faszienmassage am Pferd“ direkt umsetzen. Die Stallgemeinschaft Meedensdorf hatte dazu drei ihrer Pferde zur Verfügung gestellt.

Und am Ende waren alle Beteiligten sehr zufrieden: die Physiotherapeutin und Osteopathin für Hunde und Pferde Lena Bühl, weil ihre Einführung und Demonstration zu Faszienmassagen sofort umgesetzt werden konnte, die Teilnehmer, weil sie direkt unter Anleitung praktische Erfahrungen sammeln konnten, die Verantwortlichen des VFD-Kreisverbandes, weil sie ein interessantes und umsetzbares Thema zur Pferdegesundheit aufgegriffen hatten und vor allem auch die drei Pferde, die mit gesenktem Kopf, ihrer Mimik, Kauen und Gähnen signalisierten, wie wohl sie sich als „Versuchsobjekte“ gefühlt hatten.



Konzentration bei den Teilnehmern

Die lebensstragende Aktion der Faszien

In ihrer kurzen Begrüßung wies die KV-Vorsitzende Renate Baierl auf die lebensstragende Rolle der Faszien bei Mensch und Tier hin und zitierte Andrew Taylor Still, den Begründer der Osteopathie: „Die Faszien umgeben jeden Muskel, jede Vene, jeden Nerv und alle Organe des Körpers. Ein Netzwerk aus Nerven, Zellen und Röhren führt von den Faszien weg und zu ihnen hin. Es ist vernetzt und ohne Zweifel angefüllt mit Millionen von Nervenzentren und Fasern, die fortwährend vitale und zersetzende Flüssigkeiten nach innen und außen absondern. Durch die Aktion der Faszien leben wir, durch ihr Versagen sterben wir.“ Diese entscheidende Rolle der Faszien finde in der Human- und Veterinärmedizin immer größere Beachtung, erläuterte Baierl. Für die Arbeit mit Pferden sei die Faszientherapie äußerst interessant, weil sie sehr erfolgreich eingesetzt werden könne.

Massagen beeinflussen alle Körpersysteme

Lena Bühl griff diesen Hinweis zu Beginn ihrer Demonstration auf. Jeder, der ein gewisses Maß an Einfühlungsvermögen mitbringt, könne durch das Erlernen verschiedener Massagetechniken viel zur Gesunderhaltung und zum Wohlbefinden seines Pferdes beitragen. Denn wer sich eine Grundlage über die physiologischen Funktionen des Pferdes erarbeitet, um die Zusammenhänge und Abläufe im Pferdekörper zu verstehen, könne auch ohne sonderlich viele

medizinischen Kenntnisse Massagegriffe gezielt und effizient einsetzen. Und die Referentin betonte, dass, obwohl die massierenden Hände vor allem Muskeln, Sehnen und Knochen fühlten, dennoch das Nerven- und Kreislaufsystem mit beeinflusst werde. Diese Systeme wiederum stünden mit allen anderen Körpersystemen wie dem Atem- oder Drüsensystem in Verbindung. Eine Massage beziehe sich also auf den gesamten Körper des Pferdes und nicht nur auf einzelne Bereiche.



Ausprobieren der Massagetechnik

Dann ging die Osteopathin auf die einzelnen Bereiche des Bewegungsapparates, nämlich Knochen, Bänder, Muskeln, Sehnen und Faszien ein und erklärte anschaulich deren Wirkungsweise am Pferd und mögliche Problematiken. Die Faszien als Bindegewebsstrukturen, die mit ihren unterschiedlich dicht angeordneten Kollagenfasern, elastischen und retikularen (netzartigen) Fasern und Bindegewebszellen die Muskeln und Organe umhüllen, durchziehen den ganzen Körper wie ein Geflecht. Sie verbinden zusammengehörige Bereiche des Muskel-Skelett-Systems und unterstützen die Kraftübertragung bei der Bewegung. Sie spielen auch eine große Rolle bei der Weiterleitung von Nervenreizen, speichern alle äußerlichen Einflüsse und vergessen nichts.

Wohlbefinden und Gesunderhaltung des Pferdes unterstützen

Eine Massagebehandlung wirkt also nicht nur auf den Körper des Pferdes, sondern auch auf die Psyche. Denn die durch den leichten Druck in erster Linie mechanische Behandlung beeinflusst neben ganz unterschiedlichem Körpergewebe z.B. auch das Nerven- und Energiesystem. Weiterhin schafft sie durch die Berührung mit den Händen einen innigen Kontakt zwischen Mensch und Tier und fördert so gegenseitiges Vertrauen und Verständnis. Sie unterstützt zudem Heilungsprozesse, wirkt schmerzlindernd oder beeinflusst den Muskeltonus positiv. Außerdem kann sie Verklebungen in Narbengewebe oder Faszien lösen und damit die Beweglichkeit fördern oder sogar wieder herstellen. Massagen können allerdings nur eine Unterstützung zum Wohlbefinden und zur Gesunderhaltung sein.

Bei dauerhaften Verspannungen muss die Ursache aufgespürt und beseitigt werden. Ursachen für Verspannungen können Fehlhaltungen sein, weil natürliche Bewegungsmuster für das Pferd nicht möglich sind, zu kurze Aufwärmphasen, Überforderung durch unnatürliche Lektionen, das Reitergewicht, Fütterung und Fütterungstechnik oder Fehlstellungen und Verletzungen.



Massagetechniken und Dehnübungen

Nach der Beschreibung der physiologischen Grundlagen stellte Lena Bühl die einzelnen Massagetechniken mit ihren Wirkungen, Anwendungsgebieten, aber auch Kontraindikationen vor und demonstrierte sie anschaulich am Pferd. Im Einzelnen zeigte sie Streichungen, Klopfungen, Schüttelungen / Vibrationen, Knetungen, Zirkelungen, Hautrollen und Verschiebungen. Dabei betonte sie, dass bei der Auswahl der Techniken immer vom Empfinden eines jeden Pferdes ausgegangen werden muss. Dies kann je nach Sensibilität, Charakter, Typ und dem jeweiligen Zustand ganz unterschiedlich sein. Wichtig ist natürlich auch das Ziel, weshalb eine Massage angewendet werden soll. Dazu kommt noch, dass jeder Griff durch verschiedene Druckstärken und Geschwindigkeiten eine unterschiedliche Wirkung haben kann. Deshalb sollte sich der Massierende zuerst mit den Techniken vertraut machen, um dann mit entsprechendem Gefühl auch die beabsichtigte Wirkung erreichen zu können.

Abschließend demonstrierte die Pferdephysiotherapeutin noch Dehnübungen des Halses, der Vorderhand, des Rückens und der Hinterhand als gute Ergänzung zur Massagebehandlung

und benannte auch hier Grundsätze für die Durchführung und Kontraindikationen. Sie zeigte dabei aktive Dehnungen, die vom Pferd ausgehen, ebenso wie passive durch äußere Einwirkung des Menschen.

Ausprobieren und Handout

Dann ging es ans eigene Ausprobieren. Die Teilnehmer*innen wandten Massagetechniken und Dehnübungen an den drei Pferden der Stallgemeinschaft an, unterstützten sich dabei gegenseitig und fragten auch noch das eine oder andere bei der Referentin nach. Die Pferde standen total entspannt und genossen die Zuwendungen, trotz allen Gewusels um sie herum. Die Tiere zufrieden und locker gesehen zu haben, wird für alle Besucher*innen dieses Reiterstammtisches die beste Motivation sein, Massagen und Dehnungen selbst zu üben und in ihre Beziehung mit ihrem Pferd einzubauen. Denn sie haben nach einer fundierten Theorie die positive Wirkung der verschiedenen Massagetechniken selbst mit allen Sinnen wahrgenommen und auch bei den Pferden erlebt.

Nach einem Ausklang im nahen Biergarten gingen dann alle Pferdefreund*innen mit der Gewissheit nach Hause, dass Massagen und Dehnungen – sachgerecht durchgeführt - dem Pferd und der Pferdepartnerschaft gut tun, und dass eine Angst davor, Massagen und Dehnungen selbst durchzuführen, unbegründet ist. Zumal Lena Bühl ihnen eine umfassende und präzise Zusammenfassung ihrer Demonstration mit auf den Weg gab.

Das Handout kann als PDF per Mail unter vfd-bamberg@gmx.de angefordert oder über vfd-bayern.de beim Kreisverband Bamberg heruntergeladen werden.

Für den KV-Bamberg /Fotos:
Renate Baierl

-Anzeige-



AIR **EQ7+**

mit Lungenkraut, Eukalyptus, Isländisch Moos, Thymian plus Vitamin C

- ✓ OHNE FÜLLSTOFFE
- ✓ REICHHALTIG
- ✓ AUSGEWOGEN DOSIERT, UMFASSEND FORMULIERT
- ✓ OHNE FÜLLSTOFFE
- ✓ UMWELTFREUNDLICHE DOSE AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Mehr erfahren unter:
EQ7.de

MADE IN GERMANY

DER WALDMÜNCHEN - RITT

Nun sitze ich ja wirklich schon ein paar Jährchen im Sattel und es war ja auch nicht so, dass ich früher keine aktiven Waldmünchen-Reiter kannte...

Wenn man in Bayern wohnt und VFD-Mitglied ist, dann hat man von dieser Reitwoche mit Kultstatus zumindest schon mal gehört... Anekdoten, Schmunzeleien, Abenteuer-Stories oder sogar Heldengeschichten von Ross und Reiter - je nachdem, wer am Lagerfeuer oder der Stammtischrunde davon anfängt zu erzählen.

Auf jeden Fall stand der alljährliche Waldmünchen-Ritt auch schon lange - sehr lange - auf meiner „To-Ride-Liste“!

Doch mein damaliger Friesen-Kaltblut-Mix wäre für solche langen, mehrtägigen und hügligen Etappen einfach zu ungeeignet gewesen. War er das?

Oder unter all den vielen anderen Pferden auf der Strecke und insbesondere beim Einritt in Waldmünchen wahrscheinlich auch zu nervös gewesen. Wäre es so gewesen? Ja, vielleicht, aber nach seinem Tod blieben einige Vorhaben letztendlich eben unverwirklicht, da waren solche Fragen auch nicht mehr von Belang und jener Ritt als solches dann auch schon bald vergessen.

Und dann kam Corona... Wie wahrscheinlich viele andere von Euch auch, begann ich mich in dieser Zeit wieder den wirklich wichtigen Dingen in unserem Leben zuzuwenden - unter anderem so vor allem auch wieder den Pferden!

Die Karten wurden neu gemischt, die Lust am Wanderreiten erwachte abermals und irgendwann kam dann auch wieder diese eine Frage auf mich zu: „Reitest Du dieses Jahr mit nach Waldmünchen?“

Yes! Was von den früheren Geschichten in meinem Gedächtnis hängengeblieben war: Tagesetappen von über 40 Kilometer, in oftmals sommerlicher Hitze von über dreißig Grad! Dabei hatte das Durchqueren des Gäubodens in den Erzählungen altgedienter Waldmünchen-Desperados schon wüstenähnlichen Mythen-Status erreicht...

Aber mit Noni, meinem ungarischen Rappen, mit dem ich eh viel durch unsere abwechslungsreichen Landschaften ziehe, sollte das alles gut zu bewältigen sein. So schloss ich mich mit einer Wiederholungstäterin, einer Freundin samt Ihren Begleiterinnen, zu einer kleinen Vierer-Gruppe zusammen.



Meinem Barhufgänger gönnte ich zuvor aber noch „Laufschuhe“ in Form von Kunststoffbeschlagen mit Profilsohle, weil mein Noni, und da bin ich mir sicher, bei diesen Steigungen im Bayerischen Wald auch mit seinen Hufschuhen stetig um sich geballert hätte.

Der Sattel relativ neu gepolstert; Riemen, Zügel, Gurte, Schabracken und Decken in doppelter Ausführung eingepackt, das neue Dachzelt auf dem Jeep montiert und reichlich Futter und Heu verstaubt für... man weiß ja nie, wo man noch landet... So ging es dann leicht aufgeregt auf Achse zum Treff- und Start-Punkt nach Oberhatzkofen, nördlich von Landshut.

Der Ritt war dieses Jahr eine Tagesetappe kürzer angelegt und startete nicht, wie sonst üblich, nahe Freising, sondern bereits etwas östlicher.

Ein Umstand, der uns beiden als Einsteigerteam gefühlt irgendwie sogar entgegen kam.

In der Menge der Ankommenden waren mir einige Gesichter sogar bekannt, ein großes Hallo gab es dann aber bei den Reitern, als die „italienische Abteilung“, die alljährlich mitreitenden Mitglieder der „Natura a Cavallo“, dem italienischen Gegenstück zur VFD, die Hallen betraten.



Der Vorabend verging mit den üblichen Vorbereitungen, wie Ausrüstung checken, Pferde versorgen, erste kleine Kennenlern-Gespräche und dem Studieren der Route.

Denn die neunzig Reiter, die dieses Jahr teilnahmen, ritten wie in den Jahren zuvor auch, individuell.

Das bedeutet, in kleinen, selbstgewählten Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten auf unterschiedlichen Strecken!

Na, wenn das nicht entspannt ist? Kein Gedränge, kein Aufreiten, kein Zwang, keine Kolonnenbildung, kein „Mengenphänomen“...

Und so gingen wir dann am Dienstag Vormittags nach einem entspannten Frühstück und stressfreiem Zusammenpacken der Paddocks auch „on Route“.

Unsere Vierergruppe harmonisierte sofort, unsere Pferde wie auch wir Reiter.

Die Sonne beschien uns wohlwollend auf unserer knapp 34 Kilometern langen Feld-, Rad-, Wiesen- Waldweg- und Eisdien-Tour, auf der den ganzen Tag über sonst keine anderen Reiter zu sehen waren.

Aber weil wir beim nächsten angegebenen Treffpunkt wieder auf all die anderen Pferde, Reiter, Fahrzeugbegleiter und Trailer gestoßen sind, waren wir wohl doch „auf Kurs“ geblieben. Erstaunlich, wie weit sich das verläuft.



Das geniale an diesem Waldmünchen-Wanderritt ist die gute Organisation des VFD-Teams, hatte ich das schon erwähnt? Ein Tross von Fahrern brachte im Laufe des Tages alle Gespanne unversehrt von Punkt A nach Punkt B - so, wie es auch an allen folgenden Tagen sein wird. Was für ein Service! Du kommst an, parkst dein Pferd kurz am Hänger und baust den Paddock wieder auf - und sobald du dein Pferd versorgt hast, wartet auch schon ein gutes Abendessen, der Klappstuhl, gute Gespräche, Musizierende, das Dachzelt oder was auch immer du an Annehmlichkeiten vorbereitet hast, auf Dich. Wow! Theoretisch... es sei denn, das Wetter schlägt Kapriolen! Der zweite Tag. Ein Regentag. Der Regentag!

Nachts beginnt es schon wie aus Eimern zu kübeln - und tja, hier trennt sich dann die Streu vom Weizen, die hartgesottenen Reiter von den Warmduschern!

Auf dem Tagesplan steht eine 45km Tour... fünfundvierzig Kilometer! Bei Dauerregen!

Die Ersten satteln in Ihren langen Mänteln um sechs Uhr morgens Ihre Pferde. Hut ab! (Regen-Cape auf ;0) Ganz ehrlich - in den Regen kommen ist eine Sache, im Regen losreiten etwas anderes... da bin ich Warmduscher! Und zum Glück nicht alleine.

Doch die meisten sind hartgesotten und reiten das Ding - manche immerhin bis zur Mittagsstation - Respekt!!!

Also gut, da war er dann auch schon, unser Ruhetag - aber von nun an und mit der angekündigten Wetterprognose konnte es nur noch genial werden - und so wurde es auch!

Unsere Strecken führten uns nun weiter in den bayrischen Wald, durch Wälder und über Hügel, durch kleine Dörfer und alte Hohlwege und bei so manchem steilen Wanderweg, der sich bis hin zu einem wurzeligen Klettersteig wandelte, hieß es dann absteigen und die eigenen Muskeln betätigen.



Ich fand es erstaunlich, dass es bei insgesamt neunzig Reitern und Pferden keinen nennenswerten Ausfall gegeben hat, keine Verletzungen, keine Unstimmigkeiten oder sogar Streitereien. Zumindest, so wie ich es mitbekommen habe.

Die Pferde wirkten durchgängig konditioniert, entspannt, gesund und gut versorgt. Die Organisation war sehr gut vorbereitet, Heu und Wasser immer zur Stelle, die Flächen für Gespanne und Paddocks großzügig, das Essen an den Stationen reichlich und gut, die Stimmung unter den Reitern positiv, freundlich und zuvorkommend.



Schließlich trafen und sammelten sich am Freitag Mittag alle Reiter- Gruppen bei der Mittagsstation auf der Althütte, dreizehn Kilometer vor Waldmünchen, zum großen Finale.

Gemeinsam ging es dann entspannt in der Kolonne bergab. Nun folgte der legendäre Einritt in die kleine Grenzstadt, auf den Marktplatz von Waldmünchen anlässlich des alljährlichen Festspiels „Trenck, der Pandur“ und natürlich mit der zeremoniellen Schlüsselübergabe. Das Publikum staunte über so viel „Berittene“ und ich nicht weniger über mein Pferd.

Noni hat die Tage wieder so einiges dazugelernt und er hat diesen Ritt mit Bravour gemeistert.

Es ist doch schön, dass man stolz auf sein Pferd und auch ein wenig auf sich sein kann, wenn alles super geklappt hat, wenn Hindernisse gemeistert, Bäche durchschritten, Steigungen bewältigt, entspannte Galoppaden vollzogen und vertrauensvolle und harmonische Stunden und Tage dazugekommen sind. Ich glaube, das ist es, was einen guten Wanderritt ausmacht, wenn er gut organisiert und mit guten und vernünftigen Reitern gemeinsam geritten wird.

Und ja, ich wollte diesen Ritt unbedingt einmal mitmachen, einmal erleben und abhaken... Aber vielleicht - mal sehen, wann man sich für 2024 wieder anmelden kann...

PS: Den verlorenen Regentag haben wir am nächsten Tag mit einer netten Truppe aus dem Reiterlager mit einem wunderschönen, grenzübergreifenden Ritt in den Böhmerwald wieder aufgeholt. Am Ziel bedeutet ja nicht das Ende...

Beste Grüße und bleibt allseits gut im Sattel,

Text und Fotos: Tom Freiwah



Der **PODCAST** mit
Wissenswertem, Interviews,
Abenteuern, Berichten und
Unterhaltsames rund ums Pferd.



Kontakt – Redaktion – Produktion:
Tom Freiwah – 0171 814 55 50
Geschichten-vom-Pferd@web.de



ALPENÜBERQUERUNG 2023

Am 8. Juli treffen sich 13 Reiter aus Bayern, Hamburg, Paderborn, Thüringen und Südtirol mit ihren Pferden im Zillertal, um gemeinsam zu einer sechstägigen Alpenüberquerung aufzubrechen. Ein spannendes Erlebnis steht den Pferden verschiedenster Rassen und den Reitern im Alter zwischen 15 und 65 Jahren mit den unterschiedlichsten Charakteren bevor. Nach einem Kennenlernabend mit ausführlicher Rittbesprechung starten wir am 9. Juli bei allerschönstem Alpenwetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen Richtung Pfitscher Joch. Um die Pferde langsam an die Höhe zu gewöhnen, übernachteten wir am Schlegeisspeicher auf 1800 m umringt von gigantischen Dreitausendern.



Am zweiten Tag erreichen wir nach einer anstrengenden Kletterpartie das Pfitscher Joch auf 2250 m und befinden uns nun in Italien/Südtirol.

Nachdem der Hauptalpenkamm überwunden wurde, erreichen wir nach einem langen Abstieg das friedlich von Bergen eingerahmte Pfitschertal, mit saftigen Wiesen, einzelnen Höfen und kleinen Ortschaften, in denen die Welt noch in Ordnung erscheint.

Nach einer ruhigen, erholsamen Nacht in einem schönen Gasthaus reiten wir am dritten Tag weiter, immer bergab Richtung Sterzing. Nachdem wir hoch zu Ross die Brennerautobahn überquert haben, beginnt der sehr steile Anstieg Richtung Jaufenpass, den wir auf halber Strecke in Kalch mit einem Pausentag für Ross und Reiter unterbrechen.



Auf dem Weg zum Jaufenpass



Inzwischen haben sich unsere 13 Pferde zu einer tollen Herde zusammengefunden und die Reiter sind zu einer sehr freundschaftlichen Truppe zusammengewachsen.

Gut erholt starten wir in den vierten Reittag, an dem wir eine sehr anspruchsvolle Strecke bezwingen, die zum Teil steil bergauf zum Jaufenpass auf 2000 m führt. Dort werden wir mit einer fantastischen Aussicht in die hochalpine Bergwelt belohnt. Auf dem langen und steilen Abstieg hinunter zu unserer nächsten Übernachtungsstation in St. Leonhard im Passeiertal führen wir größtenteils unsere Pferde. Die Strecke am nächsten Tag führt entlang der Passeier Richtung Meran. Die Vegetation hat sich inzwischen sehr verändert, durch das milde Klima gedeihen Weinreben und Äpfel, soweit das Auge reicht.



Ab Meran steht unseren fleißigen Pferden erneut ein sehr steiler Anstieg nach Hafling, einem idyllischen Ort auf 1290 m, bevor. Hier werden wir die kommenden zwei Nächte verbringen.



Zum krönenden Abschluss reiten wir über den Haflinger Höhenweg zu den Stoanernen Mandln auf 2000 m und werden dort mit einer gigantischen Aussicht auf die Texel- und Ortlergruppe und die Dolomiten belohnt.



Fazit und Danksagung:

Sechs erlebnisreiche Reittage mit 13 tollkühnen Reitern und ihren 13 fleißigen Pferden, 140 Kilometer, 4914 m bergauf, 4519 m bergab. Alle 13 Reiter und Pferde sind gesund und munter mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck am Ziel angekommen.

Vielen Dank an meinen langjährigen Freund, den erfahrenen Südtiroler Rittführer Ernst Egger aus dem Ultental, für seine tatkräftige Unterstützung in der Gruppe.

Vielen Dank an meinen lieben Mann Andreas, der uns als zuverlässiger Trossfahrer begleitet hat.

Ankündigung: Die zweite Teilstrecke der Alpenüberquerung vom Ultental zum Gardasee findet vom 06. – 15. Juli 2024 statt. Infos und Anmeldung bei www.wanderritte-bayern.de

Text und Bilder: Andrea von Kienlin

-Anzeige-



Jetzt
Versand
kostenfrei

REITRECHT-
BUCH

Das Reitrechtsbuch von Susanne Bauer und Heiner Natschack

Neben den gesetzlichen Grundlagen finden Sie die Übersicht der Straßenverkehrsordnung für Reiter und Fahrer, Informationen zur Tiertransportverordnung, Hinweise zu Rechtsbehelfen gegen Reitbeschränkungen, Tierschutzgesetz, Viehverkehrsordnung mit Equidenpass, Tierseuchengesetz und Tierseuchenkasse, Haftung des Pferdehalters (Tierhalterhaftung und Tierhüterhaftung), eine Einführung in das neue Recht des Pferdekaufs sowie praktische Hinweise zum Pferdepfandvertrag.

Preis: 19,80 € für Nichtmitglieder, 15 € für Mitglieder

Zu Bestellen unter info@vfd-bayern.de

DER ROTE FADEN

im Beisammensein mit unserem Freizeitpartner. Simply Fair im Dialog mit unserem vierhufigen Freund. Eine Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!

Waldbaden mit Pony

Naturdefizitsyndrom, das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen.

Ich muss ehrlich zugeben, dass mir dieser Begriff in seiner Zusammensetzung bis vor einigen Monaten fremd war. Aber ja, er beschreibt eine Ist-Situation, die wir in Reitschulen sehr stark merken.



Oder warum gibt es das Thema Wald in der Grundschule ..., weil kaum ein Kind Walderfahrung hat. Obwohl das Burgholz unmittelbar hinter einer Ortschaft ist, sehe ich keine spielenden Kinder, wenn ich mit den Reitschülern unterwegs bin.

So wird Waldbaden als eine Selbsterfahrung fast schon im Therapiebereich angeboten.

Das Phänomen der zunehmenden Entfremdung von der Natur bezeichnet die Nichtkenntnis und das Nicht-mehr-Erleben natürlicher Rhythmen und Erscheinungen. Dieser Entfremdung

folgen beachtliche Schäden vor allem für Kinder und Jugendliche und deren Entwicklung, aber auch für Erwachsene und Gesellschaft.

Naturentfremdung, ein Zitat von Bob Marley:

„Manche Menschen spüren den Regen, andere werden nur nass!“

Wer mit seinem Tier diesen atemberaubenden Augenblick erlebt hat, kann davon jahrelang zehren.

Wir tragen zu einem nicht unerheblichen Teil durch das Zusammenführen von Mensch+Tier+Natur dazu bei.

So durften wir Saumbegeisterte am 6. Internationalen Säumertreffen im Engadin in der Schweiz die Berge und die Gemeinschaft Gleichgesinnter genießen. Ein großes DANKESCHÖN an Silvia und Reto Dürst für die umfangreiche Organisation.

Alle Anwesenden waren so „Feuer und Flamme“ für dieses Event, dass die „Samer Mittersill“ das 7. Internationale Säumertreffen gleich an sich rissen. So kann man gleich Anfang September 2025 in den Kalender eintragen.

Tina Boche
VFD-Übungsleiter

www.simply-fair.eu & www.saeumer-akademie.com



NACHBERICHT AMERICANA 2023

Vom 6. - 10.9.2023 fand heuer zum ersten Mal die Americana in Friedrichshafen statt. Nachdem diese Messe eine der größten in Bayern war, haben wir in Absprache mit dem Landesverband Baden-Württemberg diese Messe mit Stand und Personal bestückt. Die Baden-Württemberger haben uns mit Manpower unterstützt.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass die Messe an ihrem alten Standort Augsburg ein ganz anderes individuelles Flair hatte als in Friedrichshafen. Ob und in welcher Form sich die VFD Bayern noch einmal an dem Messeauftritt in Friedrichshafen beteiligen wird, steht noch nicht fest.



Jutta Hahn

AKTION LESERBRIEFE



Schreiben uns!

Sicherlich habt Ihr bemerkt, dass die "Bayern Aktuell" jetzt anders ist. Gefällt Sie euch? Euch brennt was auf der Seele oder Ihr findet einen Artikel besonders toll, dann lasst es uns wissen.

Wir verlosen unter allen Leserbrief-Einsendern eine Tüte Lexa Leckerli Apfel-Vanille.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns aus Platzgründen eine Kürzung der eingesandten Texte vorbehalten müssen.

Per Post: Redaktion „Bayern aktuell“, Landshamer Str. 11, 81929 München oder per Mail: printmedien@vfd-bayern.de



ANZEIGE

Verkaufe neuwertige **Marken-Pferdesachen**: Schabracken, Halfter, Halsring, Geitner-Pyolonen und vieles mehr, und ich

Suche Reitgelegenheit: ca. 2-4x/Woche auf Pony's/Pferde bis ca. Stockmaß 1,60, Wiege 48kg, Lkr. Erding (Plz 85435)

Martina Frommer - 0171/23 77 023 ab 14 Uhr (oder SMS)



IMPRESSUM

Herausgeber

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer, Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11, 81929 München
Tel. 089 130 11 483, Fax. 089 130 11 484
Mail: info@vfd-bayern.de
HP: www.vfd-bayern.de

Geschäftsstelle:

Mitarbeiter: Jenny Kleene
Montag 9:00 - 16.00 Uhr
Dienstag 12:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 14:00 Uhr

Bittet haltet euch an die Geschäftszeiten oder schreibt uns einfach eine E-Mail.

Gesamtherstellung:

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 92 53 0

Anzeigen:

Veronika Goder
vgoder@kastner.de
Tel. 08442 92 53 645
Fax. 08442 2289

Redaktion und Design/Satz

Sabine Hausmann
Mail: printmedien@vfd-bayern.de
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, max. 3 Zeilen/ 100 Zeichen mit Leerzeichen und ein Foto: per Mail an printmedien@vfd-bayern.de oder über das Formular auf unserer Homepage.